

Wenn man nach einem langen Arbeitstag müde und erschöpft nach Hause kommt, dann gilt es, schnell einzuchecken im eigenen Badezimmer für einen Last-Minute-Wellnessurlaub. Moderne Badezimmer sind heute viel mehr als nur funktionale Räume – es sind private Rückzugsorte, blühende Wellnessoasen, Ausdruck eines individuellen Lebensstils. Tauchen wir also ein in die wunderbare Welt zeitgenössischer Badezimmer ...

Foto: Beta Wellness

Trend 1: Naturstein im Luxusbad

Naturstein zählt zu den exklusivsten und vielseitigsten Materialien für die Badgestaltung. Schon bei den alten Zivilisationen Persiens, Griechenlands und Roms symbolisierten Marmor und Naturstein Reichtum und Macht. Noch heute stehen diese Materialien für einen Hauch von Luxus – mit dem Unterschied, dass sie mittlerweile für fast jedermann – und jedefrau – einigermaßen leistbar geworden sind.

Naturstein ist von Natur aus extrem robust, abriebfest und resistent gegen Feuchtigkeit sowie Temperaturschwankungen – ideale Voraussetzungen für den Einsatz im Badezimmer. Die offenporige Struktur vieler Steinarten sorgt dafür, dass Feuchtigkeit absorbiert und das Raumklima positiv beeinflusst wird. Die Vielfalt an Farben, Texturen und Schattierungen der Steine eröffnet nahezu unbegrenzte Möglichkeiten bei der Gestaltung des Bades.

Die verwendeten Materialien reichen von elegantem Marmor über robusten Granit bis hin zu feinkörnigem Kalkstein oder porenarmem Quarzkomposit. Gerade in Kombination mit indirekter Beleuchtung entfalten strukturierte Steine ihre spezielle Wirkung. Durch die natürliche Temperaturoaufnahme bleibt Stein zudem angenehm temperiert – ideal für Fußbodenheizung oder beheizte Liegeflächen.



Luxus zum Verwöhnen

Das moderne Badezimmer ist viel mehr als nur ein Nassraum.

Am Beispiel von vier aktuellen Trends eröffnen sich Einblicke in die prickelnden Welten von Luxusbad und Wellness Spa im Eigenheim.

Die Pflege gestaltet sich unkompliziert – meist genügt klares Wasser oder ein neutraler Reiniger. „Wird die Oberfläche einer speziellen Behandlung unterzogen, gebürstet oder getrommelt, zeichnet sich diese außerdem durch eine besondere Rutschfestigkeit aus“, erklärt Georg Leeb, Geschäftsführer des Steinmetz-Unternehmens stone4you.

Trend 2: Erlebnisdusche

Im modernen Badezimmer kann selbst ein alltäglicher Vorgang wie das Duschen zum erfrischenden Kurzurlaub werden. Die Spa-Serien exklusiver Hersteller bieten komplette Wellnesslösungen an, so wie die Erlebnisdusche „Aquahalo“ von Dornbracht. Inspiriert

von einem klassizistischen Kristallkronleuchter, besticht diese Dusche durch ihr ringförmiges, skulpturales Design.

Die „Aquahalo“ besitzt drei Strahlarten, deren Tropfenbildung natürlichem Regen nachempfunden sind. Strahlart 1 („Aquacircle Rain“) umhüllt den Körper sanft, bei größerer Wassermenge wird der Strahl ge-



Foto: Geberit



Foto: Dornbracht



Foto: MW-Architekturfotografie

bündelt, bei weniger Wasser fällt das Wasser wie ein Regenvorhang gleichmäßig auf die Schultern. Strahlart „Tempest Rain“ imitiert die Naturgewalt eines Gewitterregens – das macht den Kopf so richtig frei. Und schließlich „Diamond Rain“, eine komplett neu entwickelte Strahlvariante: Aus dem Licht- und Wasserspot strömt ein dichter, kraftvoller Strahl „als würden flüssige Diamanten vom Himmel fallen“, wie es Designer Michael Neumayr ausdrückt.

Fünf Oberflächenvarianten – von „Schwarz matt“ bis „Champagne gebürstet (22 Karat Gold)“ – stehen zur Auswahl. Ein exklusives Angebot, das Michael Fürst von Dornbracht Austria da

im Portfolio hat. „Unser Anspruch ist es, nicht nur Bestelltes zu liefern, sondern durch unsere Erfahrung und Kompetenz unterschiedliche Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die Visionen der Kunden umgesetzt werden können“, so der Experte.

Trend 3: Inspiration aus der Hotellerie

Wenn wir auf Reisen sind, suchen wir Entspannung, Abenteuer, Genuss – und Inspiration. Oft lassen sich in einem Hotel Dinge entdecken, die bestimmt auch etwas für das eigene Zuhause wären. Wenn es um Design geht, setzen 5-Sterne-Häuser und Boutique-Hotels gerne auf zeit-

losen Luxus sowie elegantes Understatement. Reichlich Holz und ausgesuchte Farbwelten legen die Basis für entspanntes Wohngefühl, bewusst gesetzte Akzente unterstreichen den Designanspruch.

Viele Häuser behalten ihr grundlegendes Designkonzept auch bei der Badgestaltung bei. Da spielen auch jene Details eine Rolle, die nicht sofort ins Auge fallen: bodenebene Duschflächen, dezent-elegante Duschrinnen und Betätigungsplatten sorgen für klare Linien und eine aufgeräumte Optik.

Das Rundum-Verwöhnprogramm macht selbst vor dem WC nicht Halt. Viele führende Häuser setzen auf die „AquaClean“-Serie von Geberit – das Traditionsunternehmen ist so etwas wie ein Pionier in Sachen Duschtoiletten. Dusch-WCs erfreuen sich ja auch in Europa immer größerer Beliebtheit. Der technische Aufwand bei der Installation ist übrigens überschaubar. Alles, was man benötigt, ist ein Kaltwasser- und ein Stromanschluss – beides ist an den meisten stillen Örtchen ohnehin vorhanden.

Trend 4: Outdoor-Sauna

Beim Versuch, die kalte Jahreszeit zu überbrücken, kann eine Heimsauna sehr hilfreich sein. Vor allem private Outdoor-Saunen liegen hoch im Kurs. Ob als kompakte Familien-Gartensauna, großzügiges Freiluftsau-na-Ensemble (inklusive Vorraum und Überdachung) oder gar als Poolhaus mit Sauna und Ruheraum – die Möglichkeiten sind ebenso vielfältig wie beneidenswert. Wir haben beim Sauna-Spezialisten Beta Wellness nachgefragt, welche Modelle aktuell besonders begehrt sind.

Die „Amadé“ Spiegelglas-sauna zum Beispiel: Die kompakte Familiensauna (220 x 220 x 235 cm) ist mit ESG-Ther-

moglas ausgestattet, das eine reflektierende Oberfläche bietet. Untertags ist der schicke Kubus so gut wie unsichtbar, abends vermag er dank sanfter LED-Beleuchtung dezente Akzente im Garten zu setzen. Die Innenausstattung umfasst ergonomisch geformte Liegen aus massivem Holz sowie ein leistungsstarkes Belüftungssystem, das für gleichmäßige Temperaturverteilung sorgt. Der Wärmeverlust der energieeffizienten Konstruktion bleibt minimal.

Die meisten Gartensauen sind strombetrieben, ein jüngerer Trend aber geht in Richtung Holzbefeuerung. Zur Auswahl stehen verschiedene Modelle mit innovativen Heizkonzepten, die für das ganz spezielle Knistern sorgen. Bei einer Hybrid-Sauna etwa wird der holzbefeuerte Ofen noch durch einen elektrischen Saunaofen unterstützt. Bei manchen Modellen lässt sich der Holzofen bequem von außen bedienen, sodass der Saunagenuß schon beim Betreten mit Idealtemperatur beginnt.



Foto: Pixel-Shot - stock.adobe.com